

# APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD  
69/2018

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Sudan/Religion & Staat/Adventisten/Registrierung/Religionsfreiheit



© Logo: EAK

EAK  
EVANGELISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG  
UND FRIEDEN

PROTESTANT ASSOCIATION  
FOR CONSCIENTIOUS OBJECTION AND PEACE

## Pazifistische Stimme in der Kirche ist erforderlich

**Bonn, 22.03.2018/APD** Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) will künftig verstärkt die vielfältigen Aktivitäten in der Friedensarbeit der Landes- und Freikirchen in den Blick nehmen und Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches zwischen den Akteuren innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der evangelischen Freikirchen schaffen. Das beschloss die EAK-Mitgliederversammlung in Frankfurt/Main und folgte damit einem Vorschlag des EAK-Vorstandes.

### Austausch von Erfahrungen

„In vielen Landes- und Freikirchen wird schon seit längerer Zeit sehr intensiv über friedensethische und friedenspolitische Fragen diskutiert. Diese gilt es zu beachten und auch in den öffentlichen Diskurs als Mahnung und Handlungsoption einzubringen“, betonte der EAK-Bundesvorsitzende Dr. Christoph Münchow (Radebeul). Hierzu wolle die EAK einen Beitrag leisten.

Angedacht sei dabei auch ein Austausch von Erfahrungen und Praxisbeispielen der Friedensarbeit zwischen den einzelnen Landes- und Freikirchen. Hier soll die EAK über Projekte und Vorhaben informieren, aber auch Hilfestellungen und Unterstützung anbieten, beschloss die Mitgliederversammlung.

Dem Beschluss von Frankfurt vorausgegangen war ein längerer Diskussionsprozess innerhalb der EAK über die künftigen Arbeitsschwerpunkte und Aufgaben des evangelischen Friedensverbandes. Dabei unterstrich die EAK die Bedeutung von Fragen der Gewissensfreiheit, der Gewissensbildung und der Friedenstheologie angesichts der aktuellen politischen Entwicklung. „Hier ist eine pazifistische Stimme sehr wichtig und erforderlich“, so der EAK-Vorsitzende.

## **Kriegsdienstverweigerung weiterhin ein wichtiges Aufgabenfeld**

Ein wichtiges Aufgabenfeld der EAK soll nach wie vor das Thema Kriegsdienstverweigerung bleiben, national wie international. „Seit 2011, als die Wehrpflicht in Deutschland ausgesetzt wurde, haben viele Beratungseinrichtungen ihre Arbeit eingestellt. Darum leistet die EAK hier eine wichtige Arbeit für Menschen, die aus Gewissensgründen den Dienst mit der Waffe verweigern. Denn das Thema ist weiterhin aktuell“, informierte der stellvertretende EAK-Bundesvorsitzende Wolfgang Buff (Frankfurt/Main). Die EAK sei hier schon seit mehr als 60 Jahren tätig, und sie werde weiterhin die wichtige Lobby-Arbeit für Kriegsdienstverweigerer wahrnehmen. Dabei soll auch die Situation von Kriegsdienstverweigerern weltweit berücksichtigt werden.

\*\*\*\*\*

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: [www.apd.info](http://www.apd.info)

\*\*\*\*\*

### **IMPRESSUM:**

#### **Nachrichtenagentur APD**

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: [info@apd.info](mailto:info@apd.info)

Web: [www.apd.info](http://www.apd.info)

Facebook: /AdventistischerPressedienstDeutschland

Twitter: @apd\_info

Radio: [www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau](http://www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau)

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes